Ⓩ **Novitäten.**

Der Handfertigkeitsunterricht in englischen Volksschulen.

Eine Studie

von **H. Bendel.**

78 Seiten 8°. mit IX Tafeln.

4 ℳ ord., 3 ℳ netto.

Grand Hôtel Curhaus Davos

Etablissement Holsboer.

(Russische Ausgabe des Wanderbild No. 253.)

50 ₰ ord., 37½ ₰ netto, 7/6 bar

In 2. Auflage sind erschienen:

Schüler-Vorlagen

von **J. Häuselmann.**

Serie I u. Serie II.

à 85 ₰ ord., 65 ₰ netto.

Wir bitten zu verlangen!

Zürich, April 1901.

Verlag: **Art. Institut Orell Füssli.**

Hervorragende neue Violin-Musik.

Z

Verlag von Gebrüder Hug & Co.
in Leipzig.

Chiostri,	op. 16. Gavotte.	ℳ 1.50
—	op. 17. Berceuse.	ℳ 1.50
—	op. 18. Danse espagnole.	ℳ 1.80
Fritzsch,	op. 48. No. 1. Liebeslied.	ℳ 1.50
	No. 2. Bolero.	ℳ 1.50
Grigorowitsch,	Berceuse.	ℳ 1.50
Hollaender,	op. 35. Lied ohne Worte.	ℳ 1.80
—	op. 36. Cavatine.	ℳ 1.80
—	op. 37. Gavotte.	ℳ 1.80
Simon,	Berceuse.	ℳ 1.20

Ein Probe-Exemplar sämtl. Werke ord. ℳ 15.90 für ℳ 4.—.

Einzelne Werke mit 60%.

Wir bitten um Benutzung des Verlangzettels.

F. A. Lattmann, Verlag
in Berlin—Goslar—Leipzig.

Ⓩ P. P.

Hiermit machen wir Ihnen die ergebene Mitteilung, daß die

Revue franco-allemande

Deutsch-französische Rundschau,

die bereits **im dritten Jahrgange** erscheint und sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens zahlreiche Freunde erworben hat, mit dem 1. April d. J. von München in unseren Verlag übergegangen ist.

Die Wichtigkeit, die allseitig der **deutsch-französischen Annäherung** beigemessen wird, hat es zur Notwendigkeit gemacht, der **Zeitschrift eine breitere Grundlage** zu geben. Ohne kleinliche Tendenzen wird dieselbe nicht nur die deutschen und französischen Ereignisse auf politischem, litterarischem und künstlerischem Gebiete kritischen Betrachtungen unterwerfen, sondern auch die übrigen europäischen Staaten ihrer Bedeutung und Stellung nach entsprechend berücksichtigen.

Als Herausgeber zeichnet nach wie vor der in Deutschland wohlbekannte **Mr. M. Henry.** Während die französische Redaktion wie früher durch Mr. **Albert Lantoine** in **Paris** weitergeführt wird, ist die Leitung der deutschen Abteilung in die Hände des Herrn **Edgar Alfred Regener** in **Berlin** übergegangen. Der nur aus Originalarbeiten erster Autoren bestehende Inhalt jeder Nummer wird auch in Zukunft abwechselnd in beiden Sprachen **in neuem Gewande** erscheinen.

Trotz der Verbesserungen und Vergrößerungen der Zeitschrift liefern wir dieselbe zu den **alten Bedingungen.**

Vierteljahrabonnement 3 ℳ
Halbjahrabonnement 5 ℳ
Jahrabonnement 10 ℳ
} bar mit 33⅓% u. 11/10.

Einzelhefte pro Exemplar 1 ℳ.

Für auf dem Postzeitungswege bezogene Exemplare vergüten wir gegen Einsendung der Postquittung für das Exemplar und Vierteljahr 80 ₰. Diese Bezugsart ist besonders empfehlenswert, wenn nur wenige Abonnements erzielt werden können. Alle Bezugsspesen, die durch die Zustellung über Leipzig entstehen, fallen hierbei fort; außerdem treffen die Exemplare früher ein.

Firmen, die sich in besonderer Weise für diese wirklich zeitgemäße und konkurrenzlose Zeitschrift verwenden wollen, bitten wir um gütige Mitteilung und eventuelle besondere Verbreitungsvorschläge.

Diejenigen geehrten Handlungen, die **Vertriebsmaterial** noch nicht bestellten, bitten wir um freundliche umgehende Angabe ihres Bedarfes an dem **April-Heft,** das wir **kostenlos** zur Gewinnung neuer Abonnenten gern zur Verfügung stellen.

Auslieferung in **Leipzig** durch **F. Volckmar,** in **Berlin** durch **Mickisch & Co.,** G. m. b. H., Schützenstraße.

Beiliegenden Bestellzettel empfehlen wir reger Benutzung und zeichnen

Goslar, Anfang April 1901. **F. A. Lattmann Verlag.**

Aus den Kritiken über die „Revue franco-allemande":

Straßburger Post: . . . Die von ihrem Herausgeber hohen Zielen zugeleitete Zeitschrift **befestigt** mit jeder Nummer mehr die **gute Meinung,** die sie bei ihrem ersten Erscheinen hervorrief. . . . . Bei fortgesetzter Bethätigung **so tüchtigen Strebens** kann es der Zeitschrift an **weiteren Erfolgen** nicht fehlen.

Augsburger Abendzeitung: . . . Die Revue, die eine Reihe von **hervorragenden Mitarbeiter** aus beiden Völkern zählt und in interessanten Artikeln das Geistesleben der beiden Nationen verfolgt, können wir unseren Lesern nur auf das wärmste empfehlen. . . . .

366*